

## Ausstellung.

Betrieb. Das Ausstellungsjahr 1912 brachte 11 «Serien» von der Dauer von 3—6 Wochen. Ausser in den ersten Monaten des Jahres, da grössere Ausstellungen stattfanden und für die Neueinrichtung öfters eine ganze Woche verwendet wurde, und im Spätherbst, fielen sie gewöhnlich zwischen Anfang und Ende je eines Monats. Von 448 Ausstellern wurden 4199 Werke angenommen (1911: 532 Aussteller mit 3869 Werken).

Der im Vorjahre geschaffene ständige «Zürcher Saal» wurde nicht in der Weise beschickt, wie die Ausstellungskommission glaubte erwarten zu dürfen. So diente er nur gelegentlich und teilweise seiner Bestimmung, während der Monate April, Mai, Juli. Neu war im Jahre 1912 die regelmässige Beziehung von Mitgliedern der Vereinigung schweizerischer graphischer Künstler «Walze» zu den Ausstellungen. Sie ergab sich aus der Uebernahme des Verkaufslagers der «Walze» durch die Zürcher Kunstgesellschaft.

Die vollständige Berichterstattung über die einzelnen Ausstellungen nach der zeitlichen Aufeinanderfolge findet sich in den entsprechenden Heften von Band II des «Kunsthause», ein Verzeichnis aller Aussteller in alphabetischer Anordnung mit der Art ihrer Vertretung folgt unten, Seite 27. Die Haupterscheinungen des Ausstellungsjahres sind diese:

- Januar/Februar: Künstlerbund «Bayern». — Werner Feuz, Paul Gauguin, Albert Weisgerber. — Neue Künstlervereinigung München.
- März: Wiener Sezession.
- April: Hugo v. Habermann, John Redmond, Sigismund Righini, Otto Vautier, Hans Beat Wieland, R. Daumiller, H. Ernst Kromer. — Zürcher Künstler.
- Mai: Alice Bally, Wilfried Buchmann, Carl Caspar, Maria Caspar-Filser, Karl Haider, Albert Haueisen, W. L. Lehmann. — Zürcher Künstler.
- Juni: Schweizerische freie Künstlervereinigung «Sezession». — Vereinigung Schweizerischer graphischer Künstler «Walze».
- Juli: «Moderner Bund». — Muirhead Bone, Ernst Egger, Walter Enholtz, Sabine Licht-Graef, Rudolf Löw, Josef Schönenberger. — Zürcher Künstler.
- August: Hans Brühlmann, Marta Cunz, Carl Felber, Augusto Giacometti, Carl Reiser, Walter v. Ruckteschell.
- September: Albert Welti.
- Oktober: Sektion Aargau der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten. — Werner Engel, Giovanni Giacometti, Walter Koch, Victor Surbeck.
- November: Société des Humoristes français. — Ernest Biéler, Giovanni Giacometti, Fritz Gilsli, Marie Stiefel.
- Dezember: Sektion Zürich der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten. — Gruppe Zürcher Künstler. — Frei ausstellende Zürcher Künstler.

Wenn im ersten Vierteljahr mit der Künstlergruppe Bayern und der Wiener Sezession eine gemässigte deutsche Richtung vorherrschte und diese auch in den spätern Ausstellungen mit manchen Vertretern neben der neuen schweizerischen Kunst ausgiebig zu